



Studieninformation zum Forschungsprojekt

„Die Arzt-Patienten-Beziehung im Prozess der Übernahme und Alltagsintegration digitaler Medien für das Selbstmanagement chronischer Krankheiten“

im Rahmen der Forschungsgruppe „DISELMA“

PD Dr. Claudia Riesmeyer & Rebecca Kammerer M.A.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Forschungsprojekt „Die Arzt-Patienten-Beziehung im Prozess der Übernahme und Alltagsintegration digitaler Medien für das Selbstmanagement chronischer Krankheiten“. Im Folgenden möchten wir Sie

- über das Forschungsprojekt und die Verarbeitung personenbezogener Daten im Forschungsprojekt informieren und
- über Ihre Rechte aufklären.

Bitte lesen Sie sich alles in Ruhe durch. Bei Rückfragen oder Verständnisschwierigkeiten können Sie sich gerne an PD Dr. Claudia Riesmeyer, LMU München, Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (riesmeyer@ifkw.lmu.de) wenden.

Wenn Sie an unserem Forschungsvorhaben teilnehmen möchten, freuen wir uns, wenn Sie dem QR-Code in Ihrem Brief folgen und sich mit Ihrer Forschungs-ID anmelden.

1. Allgemeine Information

Das Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU München arbeitet nach den Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung des Bundesdatenschutzgesetzes, des bayerischen Datenschutzgesetzes und allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Die Arzt-Patienten-Beziehung im Prozess der Übernahme und Alltagsintegration digitaler Medien für das Selbstmanagement chronischer Krankheiten“ wird eine Onlinebefragung von Diabetolog*innen, Nephrolog*innen und Pneumolog*innen (Teilstudie 1) mit semi-strukturierten Interviews mit Ärzt*innen und Patient*innen sowie teilnehmenden Beobachtungen (Teilstudien 2 und 3) kombiniert.

Dabei gilt: Grundlegend für das Vorhaben ist der Schutz der Privatsphäre der Ärzt*innen und Patient*innen. Die Teilnahme der Patient*innen und Ärzt*innen an allen Teilstudien erfolgt freiwillig. Nachteile durch die Nichtteilnahme (z.B. im Hinblick auf den Behandlungsablauf und die Behandlungsqualität) entstehen weder Patient*innen noch Ärzt*innen. Daher werden weder während der semi-strukturierten Interviews noch während der teilnehmenden Beobachtungen das Krankheitsbild, der Grad der Erkrankung und deren Verlauf dokumentiert. Die Onlinebefragung wird maximal 15 Minuten, die semi-strukturierten Interviews werden ca. 45 Minuten dauern. Die teilnehmenden Beobachtungen umfassen jeweils ein Therapiegespräch.

Die Onlinebefragung basiert auf einem Fragebogen, ein Interviewleitfaden strukturiert den Gesprächsablauf der semi-strukturierten Interviews. Die teilnehmenden Beobachtungen werden über ein Beobachtungsprotokoll dokumentiert.

2. Einzelheiten zur Datenverarbeitung im Forschungsprojekt

Alle Befragten können spontan antworten, es gibt kein richtig oder falsch. Sie können jederzeit Rückfragen stellen, die Datenerhebungen abbrechen oder ihre Zustimmung nachträglich entziehen. In diesem Fall würden die Datensätze bzw. Audioaufzeichnungen, Interviewtranskripte und Beobachtungsprotokolle direkt gelöscht.

Erhoben werden die persönlichen Einschätzungen, Meinungen und Begründungen der Teilnehmenden hinsichtlich der Arzt-Patienten-Beziehungen, wobei wir uns für die individuelle Selbstwahrnehmung sowie wechselseitige Wahrnehmung von Ärzt*innen und Patient*innen interessieren.

Das Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU München versichert, dass alle erhobenen Daten vertraulich behandelt werden. Personenbezogene Daten sind nur für die Stichprobenziehung relevant. Die Stichproben bestehen aus:

- Onlinebefragung: Zufallsstichprobe von 1.500 Diabetolog*innen, Nephrolog*innen und Pneumolog*innen in Deutschland.
- Semi-strukturierte Interviews und teilnehmende Beobachtungen: 20 Diabetolog*innen, Nephrolog*innen und Pneumolog*innen sowie jeweils 2 Patient*innen.

Bei allen Datenerhebungen wird die Anonymität der Befragten gewährleistet, d. h. es werden sämtliche Hinweise, die Rückschlüsse auf Sie als Person ermöglichen, entfernt. Zudem werden alle Interviewtranskripte und Beobachtungsprotokolle pseudonymisiert. Nach der Transkription werden alle Audioaufzeichnungen gelöscht. Zudem werden alle erhobenen Daten nach zehn Jahren gelöscht.

Die Interviewtranskripte werden während des Forschungsprojektes geschützt durch ein Passwort auf einem Server der LMU München beim Leibniz Rechenzentrums der Bayerischen Akademie der Wissenschaften aufbewahrt und nur berechtigte Mitarbeitende haben Zugriff. Sie sind zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet.

Ihre Einwilligungserklärungen mit Ihren personenbezogenen Daten werden getrennt von allen erhobenen Daten aufbewahrt. Sie dienen unserer Nachweispflicht und werden nach Beendigung des Forschungsprojektes vernichtet. Die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in Publikationen oder auf Tagungen erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form und lässt zu keinem Zeitpunkt Rückschlüsse auf Personen zu. Es erfolgt keine Veröffentlichung von personenbezogenen Daten. Klarnamen werden nicht genannt.

Das Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU München versichert, dass alle erhobenen Daten vertraulich behandelt werden. In jedem Fall gilt: Die Teilnahme an unserer Studie ist freiwillig. Bei Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Widerspruch gegen die weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Ein Widerruf wirkt sich dabei auf die zukünftige Nutzung der Daten aus und nicht auf bereits erfolgte.

3. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung. Die Teilnahme an dem Forschungsprojekt ist freiwillig. Lehnen Sie die Teilnahme ab oder widerrufen Sie Ihre Einwilligung, entstehen Ihnen hieraus keine Nachteile. Ein Widerruf der Einwilligung hat nur Wirkung für die Zukunft, d. h. die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt unberührt.

4. Verantwortliche und Kontaktdaten

Das Forschungsprojekt wird durchgeführt von:

PD Dr. Claudia Riesmeyer
LMU München
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Oettingenstraße 67
D-80538 München
riesmeyer@ifkw.lmu.de

Wenn Sie Fragen zum Projekt oder zur Datenverarbeitung haben, wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen möchten oder wenn Sie andere Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wahrnehmen möchten, wenden Sie sich bitte in erster Linie an folgende primäre Kontaktperson:

PD Dr. Claudia Riesmeyer
LMU München
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Oettingenstraße 67
D-80538 München
riesmeyer@ifkw.lmu.de

Datenschutzrechtlich Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO:

Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten der LMU:

Ludwig-Maximilians-Universität München
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Tel.: +49 89 2180 - 2414
www.lmu.de/datenschutz

5. Ihre Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung

Nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Widerruf der Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO): Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.
- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO): Sie haben uns gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten wir zu Ihrer Person verarbeiten.
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO): Sollten die Sie betreffenden Daten nicht richtig oder unvollständig sein, so können Sie die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger Angaben verlangen.
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO): Sie können jederzeit die Löschung Ihrer Daten verlangen.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO): Sie können die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen.
- Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO): Sie können jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten Widerspruch einlegen.
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO): Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben, können Sie sich mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Die für die LMU zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Bayerischer Landesbeauftragte für den Datenschutz

Postfach 22 12 19

80502 München

Telefon: +49 (0) 89 212672 0

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

<https://www.datenschutz-bayern.de>

Möchten Sie eines dieser Rechte geltend machen oder haben Fragen, können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden. Die Kontaktdaten sind im Abschnitt 4 angegeben. Wir prüfen dann umgehend, ob die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen.